



Robin Joop Deutscher Meister im Doppel und im Einzel

28. Oktober 2013



Robin Joop

Robin Joop deutscher Meister im Einzel sowie im Doppel mit Sven Kröber Thilo Auffarth wird Vizemeister bei der Jugend U14

Wolfsburg (WB/VfR Eintracht Nord-Speed Badminton) - Am Wochenende fanden in Berlin die deutschen Meisterschaften im Speed Badminton statt. Bester Spieler des Turniers war Robin Joop des VfR Eintracht Nord.

Er holte im Einzel und im Doppel, mit seinem Vereinskollegen Sven Kröber, den Titel. U14 Spieler Thilo Auffarth konnte seinen Vorjahrestitel leider nicht verteidigen und errang dieses Jahr den Vizemeistertitel.

Am Freitag, starteten die Meisterschaften mit den Vorrunden im Herrendoppel, bei denen Robin Joop und Sven Kröber für das Hauptfeld gesetzt waren. Christoph Kuwert-Behrenz auch vom VfR, startete mit dem Hamburger Stephan Vedder, auch dieses Doppel musste nicht in der Vorrunde antreten.

Für das Duo Kuwert-Behrenz/Vedder, war dann aber in der Runde der letzten 16 Schluss, sie verloren gegen das Duo der Reinickendorfer Füchse, Späth/Kirchner 10:16, 9:16. Besser lief es dagegen für das Wolfsburger Duo Joop/Kröber, sie besiegten erst Matthes/Pryzkalla (Bautzen/Görlitz) 16:11; 16:10 und trafen dann im Viertel-Finale auf die Hamburger Pitter/Klemm, die sie dort mit 16:8; 16:10 besiegten. Im Halbfinale standen sich dann die Berliner Gekkos Homuth/Pristat und Joop/Kröber gegenüber, auch hier waren die Wolfsburger nicht zu stoppen und gewannen mit 16:12; 16:13. Damit standen sie am Samstagabend im Finale um die Deutsche Meisterschaft.

Ihre Gegner Marker/Bilinski(Gekkos Berlin) konnten auch hier die beiden Wolfsburger nicht stoppen und Joop/Kröber reichten zwei Sätze 16:11; 16:11, um den Titel nach Wolfsburg zu holen.

Der Samstag startete mit den Vorrunden im Einzel und den anderen Doppelkonkurrenzen. Im Mixed-Doppel starteten doch zwei VfR-Spieler mit je einer Berliner Partnerin, Marcus Kühnel und Sven-Torben Wedde, auch Sie waren für das Achtelfinale gesetzt, schieden aber hier nach guten Leistungen aus.

Für Thilo Auffarth, der in der Jugend U14 startete, sollte es die Titelverteidigung werden, denn bereits letztes Jahr konnte er den Titel Deutscher Meister nach Wolfsburg holen. In seiner Vorrundengruppe hatte er auch keine Schwierigkeiten, er setzte sich mit drei Siegen ohne Satzverlust durch und war so für das Halbfinale qualifiziert. Auch hier ein souveräner Sieg in zwei Sätzen. Im Finale wartete dann der Bautzener Felix Kalauch, mit dem sich Auffarth schon so einige Matches geliefert hat, zum Beispiel bei der letztjährigen Deutschen Meisterschaft. Dieses Mal behielt allerdings Kalauch die Oberhand. Der Bautzener besiegte den Wolfsburger Auffarth mit 16:14 und 16:10. Der junge VfR-Spieler holte dieses Jahr den Vize-Titel nach Wolfsburg. „Ich hatte nach der Niederlage Kontakt zu Thilo“, so Bjoern Friemelt. "Er meinte, dass Felix heute einfach zu stark gespielt habe. Es ist für Thilo und auch für den Verein ein riesiger Erfolg, eine Klasse Leistung von Thilo."

Im Einzel lief es bei den Herren unterschiedlich, Marcus Kühnel, Sven-Torben Wedde und Tim Friemelt schieden in der Vorrunde aus. Die Gruppe war sehr gut besetzt: ein Spieler aus Görlitz, den Ü40 Weltmeister Ullrich Burkhardt, sowie Vereinskollege und Mitfavorit Robin Joop spielten in der Gruppe. Den Sieg errang Joop ohne Niederlage, mit nur einem Satzverlust gegen Burkhardt.

Auch Christoph Kuwert-Behrenz schaffte den direkten Einzug ins Achtelfinale als Vorrundengruppenerster. Sven Kröber musste als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde. Dort traf er auf den Zweiten der Joop-Gruppe, Weltmeister der Ü40 Ullrich Burkhardt. Dieses Spiel verlor der Wolfsburger nach einer sehr starken Leistung mit 12:16 und 14:16.

So standen mit Joop und Kuwert-Behrenz noch zwei Wolfsburger im Achtelfinale um die deutsche Meisterschaft. Hier traf Joop auf von Lennep (Düsseldorf Lions), den er mit 16:13 und 16:12 besiegte. Für Kuwert-Behrenz war dann im Achtelfinale Schluss. Er spielte gegen den Buxtehuder Sönke Kaatz. Beide lieferten eine super Leistung ab. Dieses Spiel ging über drei Sätze und Kaatz gewann mit 16:13; 14:16 und 12:16. Nach diesen Spielen war für Samstag dann Schluss und es ging für Joop am Sonntag mit dem Spiel im Viertelfinale gegen Christian Matthes aus Bautzen weiter.

Dieses Spiel gewann der Wolfsburger mit 17:15 und 16:12 und war somit im Halbfinale. Hier traf Joop auf Timo Klemm aus Hamburg, gegen den Joop wiederum stark spielte und ihn klar mit 16:2 und 16:9 besiegte. Seinem Gegner merkte man bereits an, wie kräftezehrend diese Meisterschaften sind.

Somit stand Robin Joop im Finale und hatte die Chance seinen zweiten Titel zu holen. In Finale stand Joop dann einem alten Bekannten gegenüber, denn mit Ullrich Burkhardt hatte sich Joop schon in der Vorrunde ein heißes Match geliefert und gewann dort nach drei Sätzen mit 17:15; 14:16 und 16:9. Ullrich Burkhardt ist zwar mit 47 Jahren ein älterer Spieler, aber amtierender Welt- und Europameister in seiner Altersklasse (Ü40) wird man nicht einfach so. Definitiv ein Spieler, der zur Elite im Speed Badminton zählt.

Den ersten Satz im Finale gewann dann auch der Berliner Burkhardt mit 16:9, da Robin Joop einige lange Bälle unterschätzte. Joop hatte ja auch schon einige Spiele mehr aus der Doppelkonkurrenz in den Knochen. Den zweiten Satz begann dann Joop wieder konzentrierter und führte schon 13:5, gewann den Satz aber nur knapp mit 16:14. So musste auch hier der dritte Satz

MEISTGELESEN

Bundestag verursacht in zwei Jahren Millionen Euro Reisekosten

Hitzfeld: Deutschland bei WM in Bras Topfavorit

Nahles bekennt sich zu Sparzielen de Union

Runder Tisch - Wohnbezirk Wolfsburg, 31. Oktober

Kettenmails machen manche Kinder k



28.10.13

Robin Joop Deutscher Meister im Doppel und im Einzel

entscheiden und der Wolfsburger führte schnell mit 10:2. Burkhardt merkte man jetzt sein Halbfinalspiel gegen Kaatz an, das über 1,5 Stunden dauerte. Joop war das egal, er wollte jetzt den Titel haben obwohl auch seine Beine immer schwerer wurden. Burkhardt kam noch einmal auf 9:13 heran. Aber mit eisernem Willen konnte der Wolfsburger auch diesen Satz gewinnen. Am Ende hieß es dann 9:16; 16:14 und 16:9. Somit war Robin Joop Deutscher Meister im Doppel und im Einzel.

Foto: VfR Eintracht Nord-Speed Badminton

Gefällt mir

Senden

189 Personen gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

0

Twittern 3

Folgen Share

AKTUELLE SEITE: [HOME](#) ▶ [AKTUELL](#) ▶ [SPORT](#) ▶ [ROBIN JOOP DEUTSCHER MEISTER IM DOPPEL UND IM EINZEL](#)

[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Twitter](#)
[RSS](#)
[Stromanbieter Vergleich](#)